

Planungsübersicht

Fridtjof-Nansen-Schule (Standort: Fahrenort 76)

Stand: 07.10.2016

Als generelle Ziele hat sich unsere Schule, die Fridtjof-Nansen-Grundschule in Hamburg Lurup (Standort Fahrenort: 76) die Reduzierung ihrer CO₂-Emissionen auf minus 33,9 % bis 2020 in Bezug auf das Jahr 2007 sowie den Erwerb von Handlungskompetenzen in der gesamten Schulgemeinschaft zum Thema Klimaschutz gesetzt. Indikatoren hierfür sind a) der Anteil der Reduzierung an CO₂-Emissionen pro Jahr sowie b) verschiedene maßnahmenorientierte Indikatoren im pädagogischen Feld und c) technische und organisatorische Maßnahmen.

Ausgangslage

261.719 kg

CO₂-Emissionen im Jahr 2007 für Strom und Heizenergie (Wert aus der CO₂-Schulbilanz bzw. aus der fifty/fifty-Prämienabrechnung)

Planungsziele

In der Tabelle sind die geplanten CO₂-Reduktionen aus allen Handlungsfeldern zusammengefasst.

Übersicht CO₂-Reduktionen			
Handlungsfeld	kurzfristig 2013	mittelfristig 2015	langfristig 2020
übergreifend			
Wärme	66.500 kg	66.650 kg	66.650 kg
Strom	5.270 kg	5.960 kg	5.960 kg
Abfall	250 kg	250 kg	250 kg
Beschaffung	60 kg	1.260 kg	1.260 kg
Ernährung			
Mobilität			
Prognose nach Planung	72.080 kg 27,5%	74.120 kg 28,3%	74.120 kg 28,3%
Soll nach Reduktionspfad	19.411 kg 7,4%	25.375 kg 9,7%	39.274 kg 15,0%

Planungsübersicht

In dieser Übersicht stellen wir unsere Planungsziele zusammen. Für jedes Handlungsfeld werden nachfolgend die geplanten Maßnahmen mit den jeweiligen Zeitrahmen und Verantwortlichkeiten aufgeführt. Die Planungsziele für die CO₂-Reduktionen und den Erwerb der Handlungskompetenzen sind unterschiedlich farbig markiert.

Handlungsfeldübergreifender Bereich										
Unsere Ziele in diesem Bereich sind die Bewusstseinsbildung und die Handlungsaktivität der gesamten Schulgemeinschaft im Bereich Klimaschutz und CO ₂ -Reduzierung										
Nr.	€	Maßnahme	Teilziel	Termin	Indikator	verantwortlich	Akteure für die Umsetzung	Planungsziele: CO ₂ -Reduktion und Handlungskompetenzen		
								kurzfristig 2017	mittelfristig 2019	langfristig 2022
Summe								kg	kg	kg
Ü1	□	regelmäßige Information der Eltern mit einem Klimaflyer über Erreichtes, Aktionen und Ziele im Bereich Klimaschutz	Information und Teilhabe der Eltern	ab August 2012	vorliegende Info-Flyer	Kirsten Tittel	Klima-AG-Mitglieder Schülerinnen und Schüler	100% der Eltern werden informiert	100% der Eltern werden informiert	100% der Eltern werden informiert
Ü2	□	Durchführung von Lehrerkonferenzen und Fortbildungen zum Thema "RNE und Klimaschutz"	Informationen für und Kompetenzentwicklung bei allen Lehrkräften	ab Oktober 2012	Durchführung der Veranstaltungen	Martin Kelpke	Klima-AG-Mitglieder Lehrkräfte	100% der Lehrer nehmen an der Konferenz teil Themen: Müll, Zu Fuß zur Schule		
Ü3	□	regelm. Information des Elternrats über aktuelle und geplante Tätigkeiten der "Klima-Schule"	Informationen für und Beteiligung der Elternschaft	ab Februar 2012 regelmäßig	Protokolle der Elternratssitzungen	Martin Kelpke	Martin Kelpke	Elternrat wird regelmäßig informiert	Elternrat wird regelmäßig informiert	Elternrat wird regelmäßig informiert
Ü4	□	Einübung und Aufführung von Klimamusicals	Auseinandersetzung mit dem Klimaschutz; Etablierung des Klimabewusstseins in der Schulgemeinschaft	ab Schuljahr 2015/16 mit Wiederholung			Schülerinnen und Schüler der 3- und 4. Klassen			
Ü5	□	Anlegen von Schulgartenbeeten auf dem Schulgelände und Pflanzen von Gemüse, Kräutern und Blumen	einige Klassen nutzen Schulgartenbeete	ab 2015	Beete sind angelegt und bepflanzt	Kirsten Tittel	einige Klassenlehrerinnen mit Schülerinnen und Schülern	Pflanzen von Kartoffeln und anschließendes Ernten und gemeinsames Essen	Pflanzen von Kartoffeln und anschließendes Ernten und gemeinsames Essen	Pflanzen von Gemüse und anschließendes Ernten und gemeinsames Essen
Ü6	□	Aufstellen einer Wetterstation mit regelmäßigem Ablesen in den 2. Klassen und führen eines Wassertagebuches (evtl. Aufgabe der Klassenarbeiten)	Veränderungen des Wetters /der Temperaturen wahrnehmen	Frühjahr 2016	Wetterstation ist aufgebaut und Daten sind für Schüler zugänglich	Klaus Feyerabend/ Kirsten Tittel		Nutzung einiger 2. Klassen während des Themas Wetter	Nutzung einiger 2. Klassen während des Themas Wetter	Nutzung aller 2. Klassen während des Themas Wetter
Ü7	□	Klimaschutzplan u. Beiträge zu den Aktivitäten als KLIMA-Schule regelmäßig auf der Homepage der Schule einstellen u. aktualisieren, um schulintern und -extern zu kommunizieren	Berichte zur Aktivität der Klimadetektive, zu "HH räumt auf" u. zu Uvs im Unterricht mit Klimabezug im 2. SHJ 2016/17 einstellen.	ab Beginn 2016/2017	eingestellter Klimaschutzplan und veröffentlichte Beiträge auf der Homepage	Ines Mareike von Appen	Ines Mareike von Appen Carsten Höick Martin Kelpke und Schüler, die Beiträge erstellen	aktuelle Aktionen als Klimaschule werden veröffentlicht	aktuelle Aktionen als Klimaschule werden veröffentlicht	aktuelle Aktionen als Klimaschule werden veröffentlicht
Ü8	□	Öffentlichkeitsarbeit im Elbe-Wochenblatt durch Einreichung von Artikeln mit Fotos	Beiträge werden veröffentlicht	ab 2016/ 2017	erschienene Zeitungsartikel zu Aktivitäten rund um "Zu Fuß zur Schule", "HH räumt auf", Klimaschutz Tag der FNS usw.	Maren Schamp-Wiebe	Maren Schamp-Wiebe und Schüler, die Artikel verfassen	zu ausgewählten Aktivitäten der Schule werden Beiträge an die Zeitung eingereicht	zu ausgewählten Aktivitäten der Schule werden Beiträge an die Zeitung eingereicht	zu ausgewählten Aktivitäten der Schule werden Beiträge an die Zeitung eingereicht
Ü9	□	Regelmäßige Durchführung eines Klimaschutztages an der Schule mit allen Schülern und Lehrkräften, unabhängig von den bislang zentral durchgeführten Aktionstagen zu "Zu Fuß zur Schule" und "HH räumt auf"	Stärkung des Bewusstseins als Klimaschule; Einbeziehung der Lehrkräfte und Nachmittagskräfte in die Planung u. Durchführung	ab Schuljahr 2017/18	durchgeführte Klimaschutztage in jedem Schuljahr	Martin Kelpke Kirsten Tittel	Klima-AG Schüler und Pädagogen der Schule	Klimaschutztage werden ab 2017/18 regelmäig organisiert u. durchgeführt	Klimaschutztage werden ab 2017/18 regelmäig organisiert u. durchgeführt	
Ü10	□	Einbau von Perlatoren in alle Wasserhähne, um Wasserdurchfluss zu reduzieren	Einsparen von Wasser	ab 2017	Perlatoren sind eingebaut	Klaus Feyerabend	Klaus Feyerabend	Perlatoren sind eingebaut		

Handlungsfeld Wärme

Unsere Ziele im Bereich Wärme sind: Reduzierung des Heizenergieverbrauchs; bewussteres Heizen und Lüften; deutliche Verbesserung der fifty-fifty-Bilanz im Bereich Wärme

Nr.	Maßnahme	Teilziel	Termin	Indikator	verantwortlich	Akteure für die Umsetzung	Planungsziele: CO2-Reduktion und Handlungskompetenzen		
							kurzfristig 2017	mittelfristig 2019	langfristig 2022
Summe							66.500 kg	66.650 kg	66.650 kg
W1	□ Isolierung von Heizungsrohren	Einsparung von Heizenergie	Winter 2011/12	geringerer Energieverbrauch (Abrechnung, fifty-fifty-Daten)	Klaus Feyerabend	SBH	10.500 kg	10.500 kg	10.500 kg
W2	□ ältere Isolierfenster gegen EnEV-Standard ersetzen (4%)	Einsparung von Heizenergie (im Zusammenhang mit dem Neubau der 2 Pausenhallen/Multifunktionshallen)	ab 2014	geringerer Energieverbrauch (Abrechnung, fifty-fifty-Daten)	Klaus Feyerabend	Firma noch unbekannt		650 kg	650 kg
W3	□ Dichtungen von Fenstern und Türen überprüfen und nachrüsten	Einsparung von Heizenergie	Winter 2015/16	geringerer Energieverbrauch (Abrechnung, fifty-fifty-Daten)	Klaus Feyerabend	Klaus Feyerabend + Firma		4.000 kg	4.000 kg
W4	□ Verbesserung der Heizungssteuerung für Heizkreise/Trakte	Einsparung von Heizenergie (im Zusammenhang mit dem Neubau der 2 Pausenhallen/Multifunktionshallen)	ab 2014	geringerer Energieverbrauch (Abrechnung, fifty-fifty-Daten)	Klaus Feyerabend	Klaus Feyerabend		4.000 kg	4.000 kg
W5	□ regelmäßige Wartung der Heizungsanlage	Einsparung von Heizenergie	ab Januar 2012	geringerer Energieverbrauch (Abrechnung, fifty-fifty-Daten)	Klaus Feyerabend	Klaus Feyerabend		4.000 kg	4.000 kg
W6	□ Installation einer solarthermischen Anlage zur Warmwasserbereitung	Einsparung von Heizenergie	2019	Solarthermische Anlage ist installiert	Karin Gotsch	Firma noch unbekannt			Geld wird eingeworben und eine Firma beauftragt
W7	□ Raumtemperatur-ermittlung im Winterhalbjahr in allen Klassen und im LZ durch SuS (Abgleich mit "offizieller" Schul-Tabelle)	ggf. Reduzierung der Raumtemperaturen und dadurch Einsparungen	Winterhalbjahr ab 2012/13	erfasste Messdaten aus allen Klassenräumen und LZ	Ines von Appen	ausgewählte SuS aus versch. Klassen	6.500 kg		
W9	□ "engiesparendes" Lüften in allen Unterrichtsräumen (Infos für alle Lehrkräfte + Einsatz v. "Lüftungswächtern")	Einsparung von Heizenergie	ab Oktober 2012	Informationsblatt für Lehrkräfte; Thematisierung auf Lehrerkonferenz; geringerer Heiz-Energieverbrauch	Martin Kelpke	Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler	12.500 kg	12.500 kg	12.500 kg
W10	□ Kontrolle / Vermeidung von "zugestellten" Heizkörpern in allen Räumen	effektiveres Heizen; Einsparung von Heizenergie	ab Oktober 2014	Raumbegehung (Kontrolle)	Ines von Appen	Schülerinnen und Schüler		70% der Klassenräume sind umgestellt	80 % der Klassenräume sind umgestellt
W11	□ Fensterisolierung überprüfen und ggf. erneuern / verbessern	Einsparung von Heizenergie	ab 2015	Austausch von Fenstern; Isolierungsmaßnahmen	Klaus Feyerabend	externe Handwerker		100 % der Klassenräume haben isolierte Fenster	100 % der Klassenräume haben isolierte Fenster
W12	□ Installation von Thermostaten an den Heizkörpern in allen Klassen zur individuellen Steuerung, da bislang beim Lüften die Heizkörper nicht "runter gestellt" werden können.	Einsparung von Heizenergie	Okt 12	installierte Thermostate an Heizkörpern	Klaus Feyerabend	Klaus Feyerabend	6.000 kg	6.000 kg	6.000 kg
W13	□ Nacht- und Wochenendabsenkung prüfen und optimieren	Einsparung von Heizenergie	ab Januar 2012	geringerer Energieverbrauch (Abrechnung fifty-fifty-Daten)	Klaus Feyerabend	Klaus Feyerabend	19.000 kg	19.000 kg	19.000 kg
W14	□ Raumtemperatur exakt auf Sollwerte einstellen	Einsparung von Heizenergie	ab Januar 2012	geringerer Energieverbrauch (Abrechnung fifty-fifty-Daten)	Klaus Feyerabend	Klaus Feyerabend	6.000 kg	6.000 kg	6.000 kg
W15	□ Heizkörper reinigen und entlüften und für ungehinderte Wärmeabgabe sorgen	Einsparung von Heizenergie	ab Januar 2012	geringerer Energieverbrauch (Abrechnung fifty-fifty-Daten)	Klaus Feyerabend	Klaus Feyerabend	2.000 kg	2000 kg	2000 kg
W16	□ Wenn in Klassenräumen sich "zugestellte" Thermostate (s. W 10) nicht vermeiden lassen, werden für diese spezielle Verlängerungen installiert, sodass diese wieder	Einsparung von Heizenergie	ab 2016	geringerer Energieverbrauch	Klaus Feyerabend	Klaus Feyerabend	in den Klassenräumen sind die Heizkörper gut erreichbar zu regeln	in den Klassenräumen sind die Heizkörper gut erreichbar zu regeln	

Handlungsfeld Strom

Unsere Ziele im Bereich Strom sind: Energieeinsparung durch technische und pädagogische und handlungsbezogene Maßnahmen; Bewusstseinsentwicklung in diesem Handlungsfeld

Nr.	Maßnahme	Teilziel	Termin	Indikator	verantwortlich	Akteure für die Umsetzung	Planungsziele:		
							CO2-Reduktion und Handlungskompetenzen		
							kurzfristig 2017	mittelfristig 2019	langfristig 2022
Summe							5.270 kg	5.960 kg	5.960 kg
S1	Entwicklung u. Einführung des Unterrichtsvorhabens "Stromkreis und Energiesparen" in Jg. 3 im Sachunterricht (Einbeziehung der "Klimaforscherkiste")	Ausarbeitung des kompetenzorientierten UVs; Integration ins Fachcurriculum SU und Info an alle Lehrkräfte	bis Mai 2013	Integration des UVs ins Fachcurriculum SU und mehrfach erstellte "Themenkisten"	Martin Kelpo	Martin Kelpo (+ Fachkollegen)	alle 3.Klassen nehmen an der Erprobung teil		
S2	Verbindl. Durchführg. des Unterrichtsvorhabens "Stromkreis und Energiesparen" in Jg. 3 im Sachunterricht	im Sachunterricht etablierte Auseinandersetzung mit dem Bereich Stromversorgung und Klimaschutz	ab 2014/15 regelmäßig in Jahrgang 3	Integration des UVs ins Fachcurriculum SU und mehrfach erstellte "Themenkisten"	Martin Kelpo	SuS und Lehrkräfte des jeweiligen Jahrgang 3	alle 3.Klassen arbeiten zum Thema Stromkreis und Energiesparen	alle 3.Klassen arbeiten zum Thema Stromkreis und Energiesparen	
S3	Kaffeemaschinen nicht im Dauerbetrieb sondern Thermoskannen nutzen	Reduzierung des Stromverbrauchs	Aug 12	Neue Kaffeemaschine vorhanden	Frau Feyerabend	Lehrkräfte	1.650 kg	1.650 kg	1.650 kg
S4	Warmwasserboiler auf möglichst niedrige Temperatur einstellen	Reduzierung des Stromverbrauchs	Apr 12	Schalter der Wamwasserboiler steht auf Energiesparfeld	Klaus Feyerabend	Klaus Feyerabend	900 Kg	900 kg	900 kg
S5	Licht aus! in allen nicht genutzten Verwaltungsräumen, Aufenthaltsräumen für Lehrkräfte	Reduzierung des Stromverbrauchs für Licht	ab 2013/14	Stromzähler (geringerer Stromverbrauch) + kein Licht in ungenutzten Räumen ("Kontrollen")	Kirsten Tittel/ Martin Kelpo	Lehrkräfte, PraktikantInnen, Personal der Schule...			
S6	Ausbildung und Einsatz von "Licht-/PC-Detektiven" in allen Klassen 3+4	bewusstes Ein-/Ausschalten des Lichts in allen von SuS genutzten Räumen; Kein eingeschaltetes Licht in nicht genutzten Räumen	ab 2015 fortlaufend	Stromzähler (geringerer Stromverbrauch) + kein Licht in ungenutzten Räumen	Martin Kelpo / Kirsten Tittel	4 Schülerinnen und Schüler je Klasse (ab Jg. 3), beteiligte Lehrkräfte		Ausbildung von Klimadetektiven in Klasse 3 + 4	Ausbildung von Klimadetektiven in Klasse 3 + 4
S7	Installation von energiesparenden Schaltern für alle smartboards und die anschließende Nutzung	Reduzierung des Stromverbrauchs	Aug 12	Stromzähler (geringerer Stromverbrauch)	Klaus Feyerabend	Installation: K. Feyerabend regelmäßige Nutzung: Lehrer/-innen	2.300 kg	2.300 kg	2.300 kg
S8	Einstellen der Umwälzpumpen auf niedrige Stufe	Reduzierung des Stromverbrauchs	Winter 2011/12	Stromzähler (geringere Stromverbrauch)	Klaus Feyerabend	Klaus Feyerabend	250 kg	250 kg	250 kg
S9	Ausschalten (und Leeren) des Gefrierschranks und Kühlschranks im LZ während der Ferien	Reduzierung des Stromverbrauchs	ab Herbstferien 2012	Stromzähler (geringerer Stromverbrauch)	Gaby Meyer	Lehrkräfte	170 kg	170 kg	170 kg
S10	Überprüfung und ggf. Neuregelung der Standby-Einstellungen bei allen PCs und Bildschirmen	Reduzierung des Stromverbrauchs	Januar bis März 2013	Stromzähler (geringerer Stromverbrauch) + PC-Einstellungen	Klaus Feyerabend	Klaus Feyerabend (für PCs in Fachräumen und Lehrerzimmer, Verwaltung) / Martin Kelpo für PCs in Klassenräumen	80% der Klassen haben neue Standby-Einstellungen	90 % der Klassen haben neue Standby-Einstellungen	100 % der Klassen haben neue Standby-Einstellungen
S11	Gestaltung und Aushang von "Erinnerungs-" Plakaten und Schildern zum Licht ausschalten	Bewusstmachen, Erinnerungshilfe; Reduzierung des Stromverbrauchs	Dezember 2012/ Januar 2013 -> Aushang und Aktualisierung dauerhaft	hergestellte Plakate oder Schilder hängen in allen Unterrichtsräumen und LZ aus	Kirsten Tittel	Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Klassen		Plakate hängen in jedem Klassenraum	Plakate hängen in jedem Klassenraum
S12	Bewegungsmelder installieren	Reduzierung des Stromverbrauchs	2015	in allen Fluren sind Bewegungsmelder installiert	Klaus Feyerabend	Klaus Feyerabend		460 kg	460 kg

S13	unnötige Leuchten entfernen	Reduzierung des Stromverbrauchs	2015	in den Toiletten ist nur noch eine Lichtquelle	Klaus Feyerabend	Klaus Feyerabend		230 kg	230 kg
S14	Einbau von LED Lampen in allen Klassenräumen	Reduzierung des Stromverbrauchs	ab 2017	In allen Klassenräumen sind neue Lampen eingebaut.	Klaus Feyerabend	Klaus Feyerabend	in allen Klassenräumen sind LED Lampen eingebaut.	in allen Klassenräumen sind LED Lampen eingebaut.	

Handlungsfeld Abfall

Unser Ziel im Bereich Abfall ist: Erreichung eines bewussteren Umgangs mit den Ressourcen; Reduzierung der Abfallmengen; konsequentere Mülltrennung in allen Räumen der Schule

Nr.	Maßnahme	Teilziel	Termin	Indikator	verantwortlich	Akteure für die Umsetzung	Planungsziele CO2-Reduktion und Handlungskompetenzen		
							kurzfristig 2017	mittelfristig 2019	langfristig 2022
Summe							250 kg	250 kg	250 kg
A1	□ Entwicklung und Erstellung des Unterrichtsvorhabens "Materialien, Mülltrennung u. -nutzung" in Jg. 1 im SU	Ausarbeitung des kompetenzorientierten Uvs; Integration ins Fachcurriculum; Info an alle Lehrkräfte	September 2012 bis Januar 2013	Integration des UVs ins Fachcurriculum SU und mehrfach erstellte "Themenkisten"	Martin Kelpke	Mitglieder der Fachkonferenz Sachunterricht	alle 1.Klassen nehmen an der Erprobung teil	im Sachunterricht für alle 1.Klassen	im Sachunterricht für alle 1.Klassen
A2	□ Elternabende + Flyer mit Infos und Aufruf zur Abfallreduzierung beim Schulfrühstück	Reduzierung der Abfallmengen in den Klassen durch Verwertung von Brotdosen und	August 2012 und dann jährlich zum Schuljahresbeginn wiederkehrend	Verteilung der Flyer und entsprechende Begleitinfos; reduzierte Abfallmengen in den Klassen	Kirsten Tittel	Lehrkräfte, Eltern, SuS	100% der Eltern	100% der Eltern	100% der Eltern
A3	□ jährliche Beteiligung aller Kl. an "Hamburg räumt auf" im Frühjahr mit entsprechenden Projekttagen zum Thema "Müll" -> gemeinsame Auftaktveranstaltung für alle 1. Klassen zur inhaltl. Einführung	Müllvermeidung, Mülltrennung bewusst machen, erleben und verstärkt umsetzen	ab Schuljahr 2012/13 --> zentraler Auftakt ab 2017	Beteiligung alle Klassen an "Hamburg räumt auf"; Aktionstage und Thematisierung im Unterricht -> Auftaktv. für 1. Klassen in der Pausenhalle	Ines von Appen	alle Klassen und Lehrkräfte, z.T. Eltern	100 % der Schüler	100 % der Schüler	100 % der Schüler
A4	□ Aufstellung von Ablagekörben zur Bereitstellung und Nutzung von überzähligen Kopien und Fehlkopien im Kopierraum	Reduzierung des Papierverbrauchs; effektive Nutzung von Ressourcen	ab Mai 2012	Ablagekörbe stehen im Kopierraum und werden von den KollegInnen genutzt	Kirsten Tittel	Lehrkräfte	250 Kg	250 Kg	250 Kg
A5	□ Installation von Kopiercodes für alle Klassen	Reduzierung der Kopien und des Papierverbrauchs je Klasse; "Bewusst sein schaffen"	Schuljahr 2013/2014	Kopieren nur nach Eingabeklassenbezogener Codes möglich	Klaus-Feyerabend	Lehrkräfte			
A6	□ Aufstellung von jeweils 3 Abfalleimern (grau, gelb, blau) mit einheitlicher Beschriftung in allen Räumen der Schule	Konsequente Mülltrennung in allen Räumen und durch alle Personen	Schuljahr 2012/13	einheitlich beschriftete Abfalleimer stehen in allen Räumen	Klaus Feyerabend	Lehrkräfte, Personal, SuS	100 % der Klassenräume	100 % der Klassenräume	100 % der Klassenräume
A7	□ getrennte Müllsammlung bei Schulveranstaltungen (Laternenfest, Klassenfeste, Einschulung...)	Konsequente Mülltrennung durch alle Personen; Mülltrennung bewusst machen	ab November 2012	große Müllsammelbehälter mit entsprechender Beschriftung sind vorhanden und werden bei Veranstaltungen genutzt	Klaus Feyerabend	Lehrkräfte, Personal, SuS, Eltern...	60 % der Feste	80 % der Feste	100 % der Feste
A8	□ regelmäßiger Müllsammeldienst auf dem Schulgelände (mit Mülltrennung)	Bewusstseinsänderung: veränderter Umgang mit Abfällen, Schutz unserer Umwelt	ab 2015	Insatallation des Müllsammeldienstes, Reduzierung des Abfalls auf dem Schulgelände	Kirsten Tittel	Schülerinnen und Schüler		60 % der Schüler	80 % der Schüler
A9	□ Durchführg. des verbindl. Unterrichtsvorhabens "Materialien, Mülltrennung u. -nutzung" in Jg. 1 im SU	Ausarbeitung des kompetenzorientierten Uvs; Integration ins Fachcurriculum; Info an alle Lehrkräfte	ab Februar 2013 jährlich	Integration des UVs ins Fachcurriculum SU und mehrfach erstellte "Themenkisten"	Martin Kelpke	SU-Lehrkräfte in Jg. 1 und alle SuS in Jahrgang 1		alle 1.Klassen arbeiten zur Mülltrennung	alle 1.Klassen arbeiten zur Mülltrennung
A10	□ Sammlung von leeren Batterien im Lehrerzimmer u. Abgabe an Sammelstellen	Steigerung der Recyclingquote	ab August 2012 regelmäßig	Nutzung des Sammelbehälters	Klaus Feyerabend	Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler	40 % der Lehrer sammeln mit	50 % der Lehrer sammeln mit	60 % der Lehrer sammeln mit

